Wir haben weiter die Rechnungen unserer Stadt wie einzelner Zweige und Stiftungen gewissenhaft geprüft, in den Buchungen verschiedener größerer städtischer Unternehmungen Aenderungen vorgeschlagen oder vorzuschlagen uns vorbehalten, und am Schlusse des Jahres haben wir noch in rascher Förderung das diesmal mehrere Wochen später uns zugegangene Budget rechtzeitig erledigt und die freilich hohen Anforderungen an die Steuerkraft unserer Bürger in der Erkenntniß von deren Nothwendigkeit verwilligt. Auch hier harrt hoffentlich im neuen Jahre unserer eine große Aufgabe, die Feststellung des Stammvermögensverzeichnisses.

Endlich haben wir unserem regen Interesse an der Eröffnung des Bundesoberhandelsgerichtes s. Z. hier Ausdruck gegeben, sowie wir es mit Stolz empfinden, daß von diesem Jahre an ein wichtiges Vertrauensmandat beginnt, welches der Norddeutsche Bund unserem Stadtrath ertheilt hat, die Führung der Eintragsrolle des deutschen Buchhandels. Es freut mich, hierbei Herrn Vicebürgermeister Stephani, der bei diesem Mandat gewiß ein wichtiger Factor gewesen ist, den Dank der Stadt Leipzig und den Wunsch aussprechen zu können, daß auch er zu Wiederannahme des Vertrauensmandats, welches ihm seine Stadt übertragen hatte, geneigt sein möge.

Wenn wir auf dieses Bild unserer Thätigkeit zurückschauen, so können wir daraus die doppelte Befriedigung schöpfen, einmal daß unsere theure Stadt auch in unsern Berathungsgegenständen ihre stetige gesunde Entwicklung geoffenbart hat, und sodann daß wir in wichtigen Dingen doch im Wesentlichen mit dem Stadtrath in Einverständniß gewesen sind. Daß diese Harmonie auch in den Formen des Verkehrs zum Ausdruck gelange, ist mein steter Wunsch gewesen; und ich gebe mich der Hoffnung hin, daß das neue Colleg von diesem Wunsche nicht minder beseelt sein werde.

Ich kann diese Betrachtung nicht schließen, ohne allen Denen, welche an unserer Arbeit Theil genommen, insonderheit den Ausschußvorsitzenden für ihren Eifer und die Unterstützung, die sie mir haben zu Theil werden lassen, herzlichen Dank zu sagen. Ein dankendes Abschiedswort rufe ich allen Collegen zu, die diesmal von uns scheiden: mögen sie einen tüchtigen Ersatz in den neueintretenden Mitgliedern finden, die ich ebenso herzlich willkommen heiße.

So lassen Sie uns denn in die Arbeit des neuen Jahres eintreten. Dunkler denn je liegt die Zukunft vor uns. Schweres hat die Vergangenheit von uns gefordert, schwere Opfer stehen uns vielleicht noch bevor: wir dürfen uns getrösten, daß die Verantwortung dafür nicht auf dem deutschen Volke liegt; im Uebrigen müssen wir Gottes Fügung uns unterwerfen, und mit dieser Ergebung wollen wir muthig vorwärts schreiten und auf Gottes fernere Hülfe bauen. Das Jahr, das in seinen ersten Tagen ein deutsches Reich erstehen sieht, ist ein epochemachendes auch für diese deutsche Stadt. Lassen Sie uns, wie uns auch schon zugerufen worden ist, dessen bei unserer Arbeit eingedenk bleiben. Gott schütze unsere Stadt!

Nachdem sich die Mitglieder des Raths entfernt hatten, wurde unter Leitung des bisherigen Vorstehers Herrn Dr. Georgi und unter Controle des Herrn Fiedler zur Wahl des Vorstehers verschritten.

55 Mitglieder waren anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein, und erhielt

Herr Dr. Georgi 54 Stimmen,
" Director Näser 1 "

Herr Dr. Georgi, somit als Vorsteher für das laufende Geschäftsjahr gewählt, dankte dem Collegium für das ihm geschenkte Vertrauen und bat, ihm Nachsicht zu schenken, da er dieselbe in vollem Umfange brauche. Er freue sich aber über diesen Ausdruck des Vertrauens und verspreche, seine vollen Kräfte dem Amte zu widmen.

Es wurde zur Wahl des Vicevorstehers übergegangen und fielen bei 55 anwesenden Mitgliedern, welche sämmtlich ihre Stimmzettel abgegeben hatten, auf

Herrn Director Näser 49 Stimmen,
" Götz 2 "
" Märtens 1 "
" Dr. Gensel 1 "
" Adv. Schmidt 1 "
" Prof. Biedermann 1 "

so daß Herr Director Näser zum Vicevorsteher gewählt war.

Derselbe erklärte die Wahl annehmen zu wollen und dankte für die ihm hierdurch erwiesene Ehre. Allerdings glaube er, daß in diesem Jahre eine Neuwahl an seiner Stelle sich nothwendig machen werde.

Zur Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses übergehend, wurden aus den angesessenen Mitgliedern bei 54 Anwesenden

Herr Barth mit 52 Stimmen
" Götz " 53 "

— je 1 Stimme fiel auf die Herren Adv. Schmidt und Kfm. Göhring —, ferner aus den unangesessenen Mitgliedern des Handelsstandes und der Abtheilung ohne Unterschied des Standes und Gewerbes

Herr Cronheim mit 51 Stimmen
" Bär " 53 "

— 2 Stimmen fielen auf Herrn Einhorn, 1 auf Herrn Dolge — gewählt, und nahmen die anwesenden Gewählten die Wahl an.

II. Meßbericht.

—z. **Leipzig**, 14. Januar. Im Tuchmarkt entfaltete sich in den letzten Tagen noch ein ziemlich reges Leben, da es schnell von Mund zu Mund hieß, man könne diesmal sehr billig kaufen. Diese für den Käufer günstig lautende Nachricht bestätigte sich auch, und es sind uns manche nicht vereinzelt dastehende Fälle bekannt, wo Käufer hier noch baare Darlehne aufnahmen, um nur Waare kaufen zu können. Das mit diesen Verhältnissen unbekannte Publicum glaubte nun allerdings an ein ausgezeichnetes Meßgeschäft, während die Fabrikanten bitter seufzten, daß sie ihre Waare zu Spottpreisen verkaufen mußten.

Baumwollene Rock- und Hosen-Stoffe waren sehr vernachlässigt, da diesen Stoffen die auswärtige Kundschaft fehlte und für unsern Platz kein Bedarf dafür sich kund gab. Die ärmere Classe des Volkes, welche diese Stoffe verbraucht, ist zum größten Theil seit Ausbruch des Krieges verdienstlos, viele sind im Kriege, und Wege-, Straßenbau- und Eisenbahn-Arbeiter mußten des strengen Winters wegen schon längst ihre Beschäftigung einstellen, und so können Tausende solcher Armen nicht daran denken, sich die vorgedachten selbst so billigen Stoffe zu beschaffen.

In voigtländischen Weißwaaren kaufte nur Schweden etwas, während sich das Rheinland und Westphalen gänzlich zurückhielt.

Leinene Waaren gingen mäßig, da sich überall Geldmangel zeigt. Auch Manufacturwaaren gingen schlecht um und es waren nur meist schwarze glatte Stoffe, die Absatz fanden. Wollene Strumpfwaaren und Flanelle gingen sehr flott, da außer dem Krieg der kalte anhaltende Winter den Fabrikanten sehr zu Statten kam. Seit einigen Jahren ist dies das erste Mal, daß man Seitens der Fabrikanten keine Klage hörte, und noch immer sind diese mit großen Lieferungen beschäftigt.

In Seidenwaaren, da es sowohl an Käufern als an Kauflust fehlte, war der Umsatz fast auf Null reducirt gewesen und fanden nur Satins einige Beachtung. Am wenigsten leidet unter den gegenwärtigen widrigen Verhältnissen die Sammetbranche, da solche derart von der Mode begünstigt ist, daß noch fortwährend der Bedarf nicht ganz befriedigt werden kann. Hoffen wir, daß der blutige Krieg bald sein Ende erreiche, dann können wir mit Zuversicht und mit Vertrauen auf ein gutes Geschäft für nächste Ostermesse rechnen.

Auf das Meßgeschäft der Kleinhändler, die an offenen Verkaufsständen feil halten, übte die anhaltende Kälte den nachtheiligsten Einfluß, da Niemand Lust hatte im Freien Waaren auszusuchen und zu kaufen, weshalb auch Viele derselben nur einige Tage hier verweilten.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Concursproceß eröffnet zu den überschuldeten Nachlässen des Mühlenbesitzers Ferdinand Leonhardt in Zwickau und des Holzhändlers Donatus Friedrich Richard König daselbst. Anmeldungstermin in beiden Concursen 6. Februar. (K. Bezirksgerichtsamt Zwickau.) — Schneidermeister Adolf Louis Becker in Zittau.) Anmeldungstermin 4 März. (K. Bezirksgerichtsamt Zittau.) — Moritz Krügelstein (Firma Ch. M. Krügelstein) in Werdau. Anmeldungstermin 9. Februar. (K. Gerichtsamt Werdau.)

Auswärtige Fallimente. Liebert & Rogerson in London u. Manchester; Passiven 300,000 L. St.

Nothwendige Subhastationen.

24. Januar: das Frau Charlotten Wilhelminen Amelien von Krottmauren in Gohlis gehörige Grundstück, Nr. 112 des Brandcatasters, Stiftsstraße (3200 Thlr. Taxe).

Meteorologische Beobachtungen

auf der **Universitätssternwarte zu Leipzig** vom 8.—14. Januar 1870.

Tag	Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung	Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
8.	6	27, 5,8	— 0,5	0,3	S	2	trübe
	2	5,8	+ 1,4	0,2	SSW	1	fast trübe
	10	6,2	— 1,6	0,1	S	0—1	fast trübe
9.	6	27, 5,6	— 1,5	0,1	SO	1—2	fast trübe
	2	4,6	— 1,7	0,2	O	1—2	fast trübe
	10	4,9	— 5,0	0,3	NO	1—2	fast trübe ¹)
10.	6	27, 5,9	— 5,8	0,2	NO	1	fast trübe
	2	6,7	— 3,7	0,3	WSW	1	trübe
	10	6,0	— 5,2	0,2	NW	1	trübe ²)
11.	6	27, 4,9	— 3,4	0,3	NNW	1	trübe
	2	4,7	— 2,4	0,2	N	2	trübe
	10	6,0	— 2,9	0,3	NNW	1—2	trübe ³)
12	6	27, 7,4	— 3,4	0,5	NW	2	trübe
	2	8,9	— 3,4	0,4	NW	2	trübe
	10	9,9	— 4,3	0,2	SSW	1	trübe ⁴)
13.	6	27, 10,7	— 2,5	0,3	SW	1	trübe
	2	11,9	— 1,0	0,3	SW	1—2	fast trübe
	10	28, 0,4	— 9,4	0,2	SSW	0—[illegible]	klar
14.	6	27, 11,6	— 7,2	0,2	SO	1—2	fast trübe
	2	[illegible]	— 5,4	0,4	SSW	[illegible]—2	fast klar
	10	10,5	—12,2	0,[illegible]	S	1—2	klar

¹) Abends Mondhof. ²) Früh feiner Schnee, Abends Schnee. ³) Den Tag über und Abends Schnee. ⁴) Früh feiner Schnee, Abends einzelne Schneeflocken.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 2ª (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt **Montags, Mittwochs, Freitags** v. 11—1 u. v. 7—9 U.; **Sonntags** 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt Nr. 39.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt** für **Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters** u. a. billige Classiker-Ausg.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „**billigen Classiker-Ausgaben**". Neumarkt 14, Hohe Lilie.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41.
Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II, Seitengeb.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königsstr. 25

Reguliröfen - Sortiment von **Herrmann Lingke**, *Ritterstrasse Nr. 5.* Grosse Auswahl, billige Preise.

M. Apian-Bennewitz, Papierhdlg. u. Papierwaarenfabr. Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. **Billige Preise.**

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich **überseeische** Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer **E. Geupel-White**, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 4. **Röm.-irische Bäder** für Damen **Montag, Mittwoch u. Freitag** 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten.

Neues Theater. (16. Abonnem.-Vorstellung.)
Zum ersten Male wiederholt:
Rigoletto.
Oper in 3 Acten. Nach dem Italienischen des F. M. Piave, von J. C. Grünbaum. Musik von Gius. Verdi.

Personen:

Der Herzog von Mantua . . . Herr Hacker.
Rigoletto, sein Hofnarr . . . Herr Gura.
Gilda, dessen Tochter . . . Fr. Peschka-Leutner.
Graf von Monterone . . . Herr Behr.
Graf von Ceprano . . . Herr Hinze.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . Frl. Karfunkel.
Marullo, Cavalier . . . Herr Ehrke.
Borsa, Höfling . . . Herr Weber.
Sparafucile, ein Bravo . . . Herr Krolop.
Maddalena, seine Schwester . . . Frl. Borée.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin . . . Frl. Mühle.
Ein Huissier . . . Herr Klein.
Ein Page der Herzogin . . . Frl. Reppert.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und der Umgegend.
Zeit der Handlung: das 16. Jahrhundert.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 **Uhr. Anfang** ¼7 **Uhr. Ende gegen 9 Uhr.**

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag den 17. Jan.: **Der Sonnwendhof.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 16. Januar:
Des Nächsten Hausfrau.
Lustspiel in 2 Acten von J. Rosen.
Hierauf:
Berliner Sonntagsjäger oder **Verpleꞩꞩt!**
Vaudeville-Burleske in 1 Act von Kalisch.
Musik von A. Conradi.
Anfang 7½ Uhr. Cassenöffnung 6½ Uhr.

Victoria-Theater
(Central-Halle)
unter Direction des Hrn. **Otto Negendank.**

Montag den 16. Januar 1871: **Mit aufgehobenem Abonnement** 2. Gastspiel des Hofschauspielers

Herrn Wilhelm Kläger,

zum 1. Mal (Neu): **Beckers Geschichte,** Liederspiel in 1 Act von Jacobsen. Musik von A. Conradi.
Dann zum 1. Male (Neu): **Ludwig Devrient,** oder: **Franz Moor als Ehestifter.** Künstler-Genrebild von W. Kläger.
*** Devrient — Herr W. Kläger a. G.
Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen: **Hermann und Dorothea,** Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch u. Weihrauch. Musik v. Lang.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Victoria-Theater.

Die für das 3. Abonnement gelösten Billets verlieren mit dem 16. d. M. ihre Gültigkeit.
Billets zum 4. Abonnement, gültig v. 15. Januar bis 15. Februar, können in den Bureaustunden und Abends an der Casse gelöst werden.
Otto Negendank.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 0. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der **Dampfwagen** auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 10 (IV. Wagenclasse). — *11. 35 (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebenso).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11. 30 Abds. — **Pegau:** 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11 Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach u. von Leipzig im 4. Vierteljahre 1870.

I. Eingang.	Leipzig-Dresdner Bahn	Westliche Staatsbahn	Thüringische Bahn	Magdeburger Bahn	Berlin-Anhaltische Bahn	Zusammen:	Mithin gegen das 3. Vierteljahr:
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Weizen	56 610	—	10 515	6 804	36 612	110 718	+ 14 464
Roggen	136 718	150	2 250	1 542	66 227	206 855	+ 51 188
Gerste	33 562	1 770	1 672	5 807	5 604	48 615	+ 32 185
Hafer	106 562	6 940	100	298	22 815	139 115	— 26 022
Mais	7 715	—	—	—		7 715	— 8 732
Hülsenfrüchte	11 187	145	1 555	804	3 606	17 147	+ 4 958
Oelsaat und Sämereien	35 360	825	—	2 581	9 711	48 477	— 27 547
Mehl	48 279	1 045	1 516	1 420	5 873	58 189	+ 24 974
Rüböl	17 473	30	77	761	8 800	27 141	+ 15 289
Spiritus	75 919	490	50	9 280	7 561	93 253	+ 46 088
Petroleum	72	—	48	14 255	2 105	16 421	+ 7 011
Solaröl und Photogen	—	20	1 213	62	173	1 268	— 201
Zusammen:	529 865	13 505	18 925	43 704	167 258	772 974	+ 135 595

II. Versand.	Leipzig-Dresdner Bahn	Westliche Staatsbahn	Thüringische Bahn	Magdeburger Bahn	Berlin-Anhaltische Bahn	Zusammen:	Mithin gegen das 3. Vierteljahr:
Weizen	14 565	21 635	2 208	2 901	—	41 [illegible]	+ 11 758
Roggen	14 378	62 710	17 310	12 590	—	110 900	+ 9 976
Gerste	3 107	15 189	3 950	2 363	1 535	26 150	+ 17 291
Hafer	5 709	52 050	86 879	20 586	509	166 014	— 28 658
Mais	540	830	2 281	3 706	518	8 296	— 11 552
Hülsenfrüchte	803	5 830	8 913	3 929	115	19 640	+ 12 313
Oelsaat und Sämereien	1 771	1 867	5 114	6 739	22	15 653	— 31 178
Mehl	1 971	47 950	11 942	7 010	47	68 900	+ 14 337
Rüböl	530	9 470	2 550	985	107	13 502	+ 1 669
Spiritus	34	52 443	13 961	7 604	52	74 037	+ 33 717
Petroleum	2 811	3 859	736	142	28	7 570	+ 3 346
Solaröl und Photogen	654	690	71	29	4	1 448	+ 8
Zusammen:	50 705	278 532	96 012	68 560	2 946	496 218	+ 32 397

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

SLUB
Wir führen Wissen.